



Im **NICHTÖFFENTLICHEN TEIL** der Sitzung wurden die ausgeschriebenen Stellen der Bauhofmitarbeiter behandelt. Anzumerken ist dabei, dass es noch nie so viele Bewerbungen gab und positiverweise auch sehr viele den notwendigen Aufnahmekriterien entsprachen. In einer geheimen Wahl wurden dann die Stellen an Bresich Gottfried und Hofer Robert vergeben. Beide sind auch bei der Parndorfer Feuerwehr aktiv, was bei Einsätzen während der Woche ein großer Vorteil ist.

- - - - - Aktuelle Informationen - - - - -

Fotoarchiv – Ihre Unterstützung ist gefragt

Mittlerweile wurde sehr intensiv mit der Erstellung des Fotoarchives unserer Gemeinde begonnen. Es geht uns darum, die Geschichte und Entwicklung von Parndorf auch in Bildern mit Texten zu dokumentieren. Dazu sammeln wir alle Materialien, die sich so zu Hause in der Schublade finden. Dabei sind wir natürlich auf ihre Unterstützung angewiesen.

Wenn sie Bilder finden, die irgendwie von Bedeutung sein können, so bringen sie sie bitte auf die Gemeinde. Es geht uns nicht nur um Bilder von Gebäuden, sondern vielmehr auch um Menschen, um das alltägliche Leben in unserer Gemeinde. Ihre Bilder werden rasch eingescannt und an sie zurückgegeben. Wenn wir noch Informationen oder Namen dazu bekommen, ist es natürlich noch besser. Der Startschuss ist somit gegeben, sie können die Schubladen durchsuchen! Schon jetzt vielen Dank für ihre Hilfe.

„Halten und Parken verboten“ Schilder

In letzter Zeit wurden an markanten Stellen (Einfahrt Heidesiedlung, Schulgasse beim Markt der Erde, Fußballplatz,...) Verbotstafeln aufgestellt. Zum Teil kam es dort durch abgestellte Fahrzeuge zu sehr gefährlichen Situationen, im Bereich des Fußballplatzes wurden auch immer wieder LKW's geparkt. Leider werden diese Schilder zum Teil noch immer ignoriert. Es wird daher darum ersucht, sich im Interesse der Sicherheit an diese Verbote zu halten. Die Polizei wird in Zukunft hier auch Strafen aussprechen.

Wachsender Fluglärm durch dritte Landepiste?

In den letzten Jahren wurde immer wieder der Verdacht geäußert, dass der Fluglärm über Parndorf zunimmt beziehungsweise mehr Flieger beobachtet werden. Im Zusammenhang mit dem geplanten Bau der dritten Landepiste wurde daher darauf gedrängt, dass Parndorf genauere Informationen über diese Auswirkungen erhält. Es gab jetzt vorerst ein erstes Treffen und die Zusage, dass Parndorf in Zukunft an diesen Treffen der Beteiligten teilnehmen kann. Laut Aussagen der Flughafenvertreter sind derzeit weniger Flugbewegungen wie vor 10 Jahren. Gleichzeitig werden aber deutlich mehr Personen transportiert. Dies wurde mit größeren Flugzeugen erreicht, welche beim Überflug natürlich massiver wahrgenommen werden.

Wenn die dritte Piste kommt, wird es zu einer Neuverteilung der Starts und Landungen auf den Pisten geben. Hier wird von Wichtigkeit sein, die Einflugschneise der dritten Landebahn ganz genau im Auge zu behalten. Diese könnte nämlich genau in der Gegend von Bruck und Parndorf liegen. Auch wenn wir einige Kilometer vom Flughafen entfernt liegen, dieses vermehrte Flugaufkommen wäre bei uns spürbar, optisch und bezüglich des Lärms. Die Gemeinde Parndorf wird sich daher in diese Planungen entsprechend einbringen.

300 JAHRE PFARRKIRCHE PARNDORF SONDERAUSSTELLUNG BAROCKER MESSGEWÄNDER

aus einer Privatsammlung

Wo: Pfarrheim Parndorf

Wann: Lange Nacht der Kirchen

Am 25.5.2018 von 18:00 bis 22:00 Uhr und am 26. Und 27.5. 2018 von 9:00 bis 20:00 Uhr

Freie Spende: Der Reinerlös wird für die Kirchenrenovierung verwendet

Herzlichst ihr Bürgermeister
Wolfgang Kovacs



Alle aktuellen Termine und Informationen über Parndorf auf:
www.gemeinde-parndorf.at



BÜRGERMEISTER
Ing. Wolfgang Kovacs

BÜRGERMEISTERBRIEF GEMEINDE PARNDORF

April 2018



Werte Parndorferinnen und Parndorfer!

Der Gemeinderat von Parndorf traf sich am 21. März 2018 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes zur dritten Sitzung des Jahres 2018. In diesem Bürgermeisterbrief informiere ich Sie über die dabei getroffenen Entscheidungen und Diskussionen. Im Mittelpunkt der Sitzung stand zweifellos der drohende Verladebahnhof, welcher von der Regierung und der Bahn forciert wird. Über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung kann nur eingeschränkt berichtet werden.

• Bericht JUGENDZENTRUM

Das JUGENDZENTRUM PARNDORF (JUZ) hat seit Ende Sommer 2017 ein neues Betreuerteam und damit einen Neustart begonnen. Die Leiterin des JUZ, Astrid WEINÖHRL, berichtete den Gemeinderat über den aktuellen Stand des JUZ und die Vorhaben für die kommenden Monate. Positiv zu vermerken ist dabei auf jeden Fall, dass die Angebote des JUZ derzeit doch verstärkt von den Jugendlichen angenommen werden. Die Besucherzahl ist spürbar gestiegen, besonders am Freitag.

Offene Fragen, die eine Entscheidung des Gemeinderates erfordern und in der Sitzung nicht so schnell geklärt werden konnten, werden in weiterer Folge im Sozialausschuss behandelt und sodann dem Gemeinderat eine Empfehlung vorgelegt.

• RECHNUNGSABSCHLUSS 2017

Das Finanzjahr 2017 war für die Gemeinde Parndorf ein wirklich schwieriges Jahr. Die Ausgabenseite war noch weitgehend stabil, es gab einige geringfügigere Erhöhungen. Die wirklichen Probleme sind auf der Einnahmenseite entstanden und hatten mehrere Ursachen. Der Anteil an den Bundessteuern war um € 162.000 geringer wie angekündigt, bei der Kommunalsteuer betrug der Verlust € 179.000. Bei den Windradeinnahmen gab es eine zeitliche Verzögerung, wodurch € 346.000 im Jahresabschluss fehlen. Die Abrechnung der Kanalanschlussgebühr und Anliegerleistungen hat sich ebenfalls zeitlich verzögert, sie werden derzeit abgerechnet. Dadurch entstand ein weiteres Defizit von € 268.000,-. In Summe ergab dies einen Rechnungsabschluss von € 1,2 Mio. Minus. Das Ziel von 2018 ist natürlich, dieses Minus wieder auszugleichen.

Der Rechnungsabschluss 2017 wurde vom Gemeinderat bei einer Gegenstimme von GR Dr. Christa WENDELIN (DIE GRÜNEN) **mehrheitlich angenommen**.

• WIRTSCHAFTSPARK BURGENLAND NORD, Betriebsförderung

Im Wirtschaftspark wurden die Kanalanschlussgebühren schon vor Jahren beim Kauf der Grundstücke bezahlt. Die Gemeinde ist aber per Gesetz verpflichtet, die Anschlussgebühren trotzdem vorzuschreiben. Jeder Betrieb müsste somit doppelt bezahlen, was durch eine Betriebsförderung in der Höhe der Anschlussgebühren unterbunden wird.

Der Gemeinderat beschloss deshalb **einstimmig** eine einmalige Betriebsförderung für die Outlet-Center Parndorf GmbH, Phase V in der Höhe von € 59.784,48 und den Kiosk der Phase V in der Höhe von € 1.752,30 sowie die Cineplexx Parndorf Betriebs GmbH in der Höhe von € 24.783,21.

• ABWASSERVERBAND, Ankauf von Teilfläche

Der Abwasserverband „Großraum Bruck/Leitha – Neusiedl/See“ hat auf dem Hotter von Parndorf ein Übernahmehauwerk errichtet, welches auf einem Gemeindegrundstück steht. Nun möchte der Abwasserverband das Grundstück auch kaufen. Die Fläche beträgt 410 m2 und soll um 10,- €/m2 erworben werden.

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** den Verkauf des Grundstückes ohne den daneben liegenden Weg.



• BERICHTE

a) Prüfungsausschuss vom 20.02.2018

Der Prüfungsausschuss befasste sich schwerpunktmäßig in seiner Sitzung mit den Mietverträgen der Gemeinde. Dabei wurden einige Anregungen bezüglich der besseren Übersicht und Aktualisierung gemacht. Der Bericht des Prüfungsausschusses wurde **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

b) Bauausschuss vom 05.03.2018

Der Bauausschuss behandelte Projekte von Bauträgern am Waldweg und in der Neugasse. Diese fanden in der vorliegenden Form keine Zustimmung und müssen neuerlich überarbeitet werden. Das Protokoll wurde **mehrheitlich** bei Stimmhaltungen von GR Mag. Ladich und der ÖVP-Fraktion zur Kenntnis genommen.

c) Vollversammlung des Tourismusverbandes vom 16.03.2018

Die Delegierten der Gemeinde haben an der Vollversammlung des örtlichen Tourismusverbandes teilgenommen. Leider waren wie immer sehr wenige UnternehmerInnen anwesend, aber letztendlich konnten dann zumindest die unbesetzten Positionen im Vorstand des Tourismusverbandes nachbesetzt werden. Noch nicht beschlossen wurde das Budget und damit mögliche Projekte des Verbandes in der Zukunft.

• SCHULERHALTUNGSBEITRÄGE für sprengelfremde Schulen

Die Neusiedler Hauptschule ist die zuständige Sprengelschule für Parndorf. Sie muss die Plätze für die Schüler unserer Gemeinde zur Verfügung stellen und hebt dafür Schulerhaltsbeiträge je Schüler von der Gemeinde ein. In den letzten Jahren wurde das Angebot an Neuen Mittelschulen mit verschiedenen Schwerpunkten immer breiter. Es haben sich daher immer mehr Kinder für andere Schulen entschieden. In diesem Fall darf Neusiedl nur noch 50% des Beitrages einheben, die anderen 50% stehen der jeweiligen Schule zu. Da diese gesetzliche Regelung aber nicht für alle Schulen gilt hat der Gemeinderat versucht, hier eine faire Lösung für alle zu finden.

Der Gemeinderat beschloss nach einer eingehenden Behandlung des Punktes einstimmig, dass künftig für alle Schulen ohne gesetzliche Zahlungspflicht maximal 50 % des Schulbeitrages der Sprengelhauptschule in Neusiedl am See als Zuschuss an die Eltern gewährt werden.

• WiFi4EU, Gratis WLAN Hotspot

Die EU bietet europaweit eine finanzielle Unterstützung bei der Installation von WLAN Hotspots in den Gemeinden an. Diese soll als Teilfinanzierung erfolgen und maximal € 15.000,- betragen. Die Errichtung des WLAN Hotspots und deren Wartung würden der Gemeinde obliegen.

Der Gemeinderat sprach sich **mehrheitlich** bei einer Gegenstimme von GV Michael BOSCHNER (LIPA) gegen WiFi4EU aus.

• GEMEINDESTRASSEN, Vergabe Planer 2018/2019

Die Gemeinde benötigt einen eigenen Planer für die Errichtung, den Umbau und die Planung von Verkehrsbereichen. Diesem Planer obliegt auch die Vorbereitung der Ausschreibung für die verschiedenen Tätigkeiten. Der Gemeinderat vergab nach Vorlage von drei Angeboten den Auftrag für die Jahre 2018/2019 **einstimmig** an das Ing. Büro Dr. LANG in der Gesamthöhe von € 53.218,08.

• KOMMUNALES INVESTITIONSPROGRAMM, Förderungsantrag

Im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogramms des Bundes stehen jeder Gemeinde bestimmte Fördermittel zu, wenn sie Projekte umsetzt. Die Gemeinde Parndorf hat bereits zwei Projekte eingereicht, daher stehen uns noch € 19.910,99 zur Verfügung. Diese Förderung gibt es nur für Projekte, die nicht schon im Budgetvoranschlag enthalten sind. Die Erschließung der Park & Ride-Anlagen am Bahnhof „Parndorf“ und „Parndorf Ort“ könnten über dieses Investitionsprogramm eventuell gefördert werden.

Der Gemeinderat sprach sich daher **einstimmig** dafür aus, die Park & Ride-Erschließungen als förderfähiges Projekt für das Kommunale Investitionsprogramm einzureichen.

• EARTH HOUR TEILNAHME

EARTH HOUR ist eine von WWF initiierte weltweite Klima- und Umweltschutzaktion, in welcher die öffentliche Beleuchtung für eine Stunde ausgeschaltet wird. Ausgenommen davon ist selbstverständlich jene Beleuchtung, die aus Sicherheitsgründen nicht ausgeschaltet werden darf.

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** die Teilnahme an der EARTH HOUR am 25.3.2018.



• THEATER SOMMER PARNDORF, Mietvertrag

Der Theater Sommer Parndorf ist seit 2016 Mieter der Hauptstraße 104 (ehemaliges SKUPA-Haus). Die Miete für das Objekt wird mit einer gleichhohen Förderung gegenverrechnet. Nunmehr wurde dem Gemeinderat ein Mietvertrag auf zehn Jahre vorgelegt. Ziel dieses Vertrages ist es auch, das alte Haus in Stand zu halten und in Zukunft die alten Überlegungen bezüglich Kulturmeile wieder aufzugreifen.

Der Gemeinderat sprach sich **einstimmig** für den Mietvertrag des Objektes Hauptstraße 104 an den Kultur Sommer Parndorf aus.

• VERLADEBAHNHOF BREITSPURBAHN, allgemeine Situation

Die Medien haben in den letzten Wochen immer wieder über einen geplanten Verladebahnhof in unserer Region berichtet. Konkret geht es dabei um das Ziel einiger Regierungen, die Transsibirische Breitspurbahn bis Österreich zu verlängern. Dazu wird dann eben dieser gewaltige Verladebahnhof benötigt, um die Waren von einem Zug auf den anderen Zug oder auf LKW's zu verladen. Nachdem wir aktuelle Informationen eingefordert haben, gab es ein Treffen mit den Vertretern der ÖBB. Diese Informationen wurden nun an den Gemeinderat weiter gegeben.

Es ist tatsächlich so, dass im Hintergrund offenbar schon seit 10 Jahren an dieser Idee gearbeitet wird. Der Druck der Wirtschaft und einiger Regierungen dürfte gewaltig sein. Auch wenn heute davon gesprochen wird, dass dieses Projekt erst in 15-20 Jahren realisiert werden kann, sind die Dimensionen furchterregend: Der Bahnhof sollte eine Länge von 5 Kilometern und eine Breite von 300 Meter haben. Täglich würden 60 sehr lange Züge fahren, 1,7 Millionen Container jährlich würden umgeladen. Zum größten Teil von Bahn zu Bahn, aber ca. ein Drittel auch auf LKW's. Die Belastung für unsere Region durch den Verkehr, Lärm, Feinstaub und vieles andere wäre gewaltig.

Leider ist ein Standort Parndorf sehr realistisch. Zumindest konnte der Vertreter der ÖBB nur von anderen Varianten reden, aber keinen konkreten Alternativstandort nennen. Benötigt wird ein möglichst direkter Anschluss an die Autobahn und an das bestehende Bahnnetz. Beides wäre dort gegeben. Ein Bahnhof in dieser Größe nördlich von unserer Gemeinde hätte unvorstellbare Auswirkungen. Der Gemeindegatter würde praktisch durchgeschnitten, richtiggehend abgetrennt. Wir konnten noch keine Informationen erhalten, ob er südlich oder nördlich der Autobahn geplant ist. Beide Varianten wären schlimm.

Der Gemeinderat hat sich natürlich einstimmig gegen dieses Projekt ausgesprochen. Als erster Schritt wird versucht, auch die Nachbargemeinden zu aktivieren. Hier handelt es sich um eine Gefahr für die ganze Region, nicht nur für Parndorf. Auch die Landesregierung wird um Unterstützung ersucht. Es muss alles getan werden, um diese Gefahr von uns abzuwenden, im Interesse unserer Kinder und Enkel!

